

ALFRED HAVERKAMP



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Aufbruch und Gestaltung Deutschland 1056–1273

VERLAG C.H. BECK MÜNCHEN

Inhalt

Einführung	13
I. Das Zeitalter in europäischer Perspektive	21
1. Expansion des Westens im Mittelmeerraum	21
a) Schwerpunktverlagerung der Reichspolitik in den Süden	21
b) Kreuzzüge und Reconquista	21
c) Eroberung von Konstantinopel: die Nachfolger des byzantinischen Reichs	25
2. Ausweitung der lateinischen Christenheit im kontinentalen Europa	29
a) Kreuzzüge gegen die Heiden	29
b) Ritterorden in Kampf und Mission	30
3. Neue Reichsbildungen und Herrschaftsformen	32
a) Die Normannen in Unteritalien und Sizilien	32
b) Das anglo-normannische und das kapetingisch-französische Königreich	34
c) Königreiche und Herzogtümer im Norden und Osten	39
d) Verfassungsgeschichtliche Tendenzen	41
4. Bevölkerungsvermehrung, Siedlungsverdichtung und wirtschaftliches Wachstum	43
a) Anstieg der Bevölkerung	43
b) Ausdehnung und Vermehrung der Siedlungen	44
c) Ausweitung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Nutzflächen	45
d) Handel und Gewerbe	48
e) Entwicklung der Geldwirtschaft	52
5. Armut, Buße und Häresie	54
a) Armut und Fürsorge	54
b) Freiwillige Armut in der Nachfolge Christi	56

c) Wanderprediger und Häretiker	57
d) Die Katharer	58
e) Die Waldenser und andere häresienahе Gemeinschaften	60
6. Papsttum, Kirche und Mönchtum	62
a) Papsttum und Amtskirche, Kleriker und Laien	62
b) Reformpapsttum und Mönchtum von Cluny	66
c) Eremiten und Eremitenorden	68
d) Die Zisterzienser	69
e) Wanderprediger als Ordensgründer	71
f) Die Regularkanoniker	72
g) Die frühen Ritterorden	74
h) Die Seelsorge- und Bettelorden	75
7. Bildung und Wissenschaften	81
a) Die Aneignung antiker Traditionen im Westen	81
b) Hohe Schulen und Universitäten	84
c) Religiöse, politische und soziale Zusammenhänge	87
8. Wandel der Gesellschaft	93
a) Soziale Beweglichkeit und Differenzierung	93
b) Die Geistlichen	94
c) Adlige und Ritter	95
d) Bauern, Hörige und Sklaven	100
e) Stadtbewohner und Stadtbürger	104
9. Quellenüberlieferung und Quellenarten	107
II. Deutschland von der Mitte des 11. bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts: Traditionen und Umbrüche	114
1. Die Reichsherrschaft in der Zeit zwischen Heinrich III. und Barbarossa (1056–1152)	114
a) Die Entfremdung zwischen Reformpapsttum und salischem Königtum (1056–1076)	114
b) Von Canossa bis zum Machtkampf zwischen Heinrich IV. und Heinrich V.	125
c) Vom Aufstand Heinrichs V. bis zur Lösung der Investitur- frage	134
d) Das Wahlkönigtum unter Lothar III. und Konrad III.	144

2. Elemente und Wandlungen des Herrschaftsgefüges	157
a) Adel und Königtum, Kirchen und Klöster	158
b) Allod, Lehen und Territorialpolitik	164
c) Gottesfrieden und Landfrieden	168
d) Verfestigung der Gemeinden	170
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Entwicklungen	178
a) Bevölkerungswachstum und Versorgungslage	178
b) Landesausbau und Anfänge der Urbanisierung	181
c) Geld, Handel und Gewerbe	186
d) Ansätze zu neuen Wirtschaftsformen	191
4. Kirche, Frömmigkeit und Bildung	192
a) Kloster- und Kirchenreformen	192
b) Seelsorge und Mission	199
c) Häetiker und Ketzer	201
d) Schulen und Wissenschaften	203
5. Gruppen und Gemeinschaften im Wandel	205
a) Soziale Deutungsschemata und sozialer Wandel	205
b) Adel, Krieger und Ritter	207
c) Freiheiten und Unfreiheiten in Stadt und Land	211
d) Juden als religiöse Minderheit	218
e) „Familia“ und Familie	222
III. Deutschland in staufischer Zeit: neue Formen und Begrenzungen	225
1. Die Reichsherrschaft in staufischer Zeit	225
a) Von der Königswahl Barbarossas bis zum Frieden von Vene- dig (1177)	225
b) Vom Konflikt mit Heinrich dem Löwen bis zum dritten Kreuzzug	233
c) Heinrich VI.: im Bann der Mittelmeerpolitik	240
d) Der Thronstreit zwischen Staufern und Welfen	243
e) Die Reichsherrschaft Friedrichs II. und Heinrichs (VII.)	249
f) Kaisertum und Papsttum im Kampf um die Vormacht	257
g) Das Reich nach dem Tode Friedrichs II.	262

2. Beharrung und Wandel im Herrschaftsgefüge	266
a) Verwandtschaft, Erbrecht und Lehen	266
b) Die Stellung der Kirchen und Klöster	273
c) Reichsherrschaft, Territorialpolitik und Ministerialität	278
d) Der Aufstieg der Gemeinden	283
3. Wachstum und Ausweitung der Wirtschaft	292
a) Bevölkerungsanstieg, Landesausbau und Urbanisierung	292
b) Das Vordringen der Geldwirtschaft	296
c) Veränderungen in der Agrarwirtschaft	297
d) Ausweitung von Handel und Gewerbe	300
e) Ausmaß und Grenzen des Wachstums	307
4. Kirchliches Leben, Frömmigkeit und Bildung	308
a) Krisen im traditionellen Klerus und Mönchtum	308
b) Religiöse Bewegungen zwischen Orthodoxie und Häresie	311
c) Die Seelsorge- und Bettelorden	315
d) Schulen, Wissenschaften und Bildung	317
5. Neue Ansätze im Gesellschaftsgefüge	325
a) Ständelehren zwischen Beharrung und Wandel	325
b) Ministerialität, „Rittertum“ und Adel	327
c) Bauern und ländliche Bevölkerung	330
d) Stadtbewohner und Bürger	333
e) Juden unter veränderten Lebensbedingungen	337
IV. Die deutschen Lande in europäischen Zusammenhängen	342
V. Bibliographie	352
VI. Orts- und Personenregister	389
VII. Stammtafel	412
VIII. Karte	414